

[25771.] Die Wallishausser'sche Buchhdlg. (J. Klemm) in Wien sucht:
Merian, Topogr. provinciar. austriacar.
Vischer, Topogr. Austriae Inferioris.
Henriquez, Takelungslehre u. Seemanöver.
Urkunden z. Gesch. d. Schwäbischen Bundes, v. Klüpfel. Bd. 2. (Litt. Ver.)
La fameuse comédienne etc. Préface par Bonnassies. Paris 1870.
Glaser u. Unger, Entscheidungen. Bd. 2—15.
Willems, les Elzevier.
Raupach, evang. Oesterreich.

[25772.] August Nicol in Wiesbaden sucht:
1 Annalen der Physik u. Chemie. Bd. 203. apart.

[25773.] J. M. Spaeth in Berlin sucht in mehreren Exemplaren:
Sachs-Billatte, franz. Wörterbuch. Schul-Ausgabe. Geb.

[25774.] Grüneberger & Co. in Dess suchen:
2 Freytag, verlorene Handschrift. 1864. I.
1 — do. 1864. III.
1 Freytag, Soll u. Haben. 1867. II.
*) 1 Touff.-Langenscheidt, frz. Briefe. Cpl.
1 Ingenieurkalender, v. Uhlend, f. 1881.
*) Offerten nur direct!

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25775.] Nachdem Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. (2 M. ord., 1 M. 50 A. no.) in württembergischen und schweizerischen Lehranstalten eingeführt worden ist und von dem Grossh. badischen Oberschulrath lt. Verfügung vom 11. Mai 1881 beschlossen wurde, das Buch »für den Unterricht in deutscher Literatur an den oberen Classen der Mittelschulen« zu empfehlen, hat sich plötzlich ein so starker Bedarf eingestellt, dass unser Vorrath gänzlich geräumt ist.

Wir müssen daher dringend bitten, uns alle Exemplare, welche ohne Aussicht auf Verwendung oder Einführung lagern, sofort über Leipzig resp. Stuttgart zu remittiren, machen aber hiervon vorläufig von solchen Städten eine Ausnahme, wo Einführung noch in diesem Semester in Aussicht genommen werden kann.

Heilbronn, 21. Mai 1881.

Gedr. Henninger.

[25776.] Zurück. — Dringend wiederholt erbitte ich alle in Commission versandten Exemplare von:

Mayer, über heilbare Formen chronischer Herzleiden.

welche ohne sichere Aussicht auf Absatz lagern, zurück. Es fehlt an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen.

Aachen, 26. Mai 1881.

J. A. Mayer.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[25777.] Musikalien-Sortiment. — Eine altbekannte Buchhandlung einer Provinzial-Hauptstadt Norddeutschlands sucht für ihren Nebenzweig „Musikalien“ einen durchaus tüchtigen Gehilfen. Demselben soll dieser Theil des Geschäfts selbständig überlassen werden, und wollen sich deshalb nur solche Herren melden, die bereits Jahre lang im Musikalien-Sortiment gearbeitet haben. Neben dem Nachweis tüchtiger musikalischer Sortiments-Kenntnisse erhalten diejenigen Herrn Bewerber den Vorzug, denen der eigentliche Buchhandel nicht ganz fremd ist. Antritt Juli.

Offerten mit Photographie unter K. E. 14. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[25778.] Zum 1. Juli suche ich einen zweiten Gehilfen, der auch mit dem Schreibmaterialienhandel vertraut sein muß. Nur solche Herren wollen sich melden, die besonders gewandt im Verkehr mit dem Publicum sind.

Waldenburg i/Schl., den 24. Mai 1881.

E. Reiser's Buchhandlung.
(G. Knorrn).

[25779.] Lehrlingsgesuch. — Zu ev. sofortigem Antritt suchen wir einen mit guter Schulbildung ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Hamburg.
L. Friederichsen & Co.,
Land- u. Seelartenhandlung,
geograph. u. naut. Verlagshandlung.

Gesuchte Stellen.

[25780.] Für Leipzig! — Ein junger Mann, welcher im Buch- u. Musikhandel thätig gewesen, sowie mit den Commissions-Arbeiten und dem Inseratenwesen vertraut und im Besitze einer guten Handschrift ist, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern und sucht eine solche in gleicher Branche. Demselben stehen die besten Zeugnisse und Empfehlungen seiner Prinzipale zur Seite. Antritt könnte nach Wunsch sofort erfolgen.

Offerten unter A. N. # 22. an die Exped. d. Bl.

[25781.] Ein junger Mann von 27 Jahren, mit Univers.-Bildung, seit 5 1/2 Jahren dem Buchhandel angehörend (Referenzen vorzüglich), sucht eine passende Stellung in einem flotten Sortimentsgeschäft.

Offerten sub A. B. 26. durch Herrn F. Volkmann in Leipzig erbeten.

[25782.] Ein militärfr. Gehilfe, seit acht Jahren im Buchh., der 3 Jahre in einer Universitätsstadt arbeitete, selbständige Stellen inne hatte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitiges Unterkommen.

Offerten erbeten durch R. König in Ohlau.

[25783.] Für einen jungen Mann, welcher seit 4 Jahren in einem lebhaften Sortimentsgeschäft der Rheinprovinz als Gehilfe angestellt, wird eine Stelle zum 1. Juli d. J. gesucht. Derselbe spricht englisch und französisch und wird von seinem Prinzipal bestens empfohlen. Etwaige Offerten wolle man richten an G. Reusche in Leipzig.

[25784.] Ein gut empfohlener Buchhändler, 24 Jahre alt, mit flotter Handschrift, des Sortiments- und Verlagsgeschäfts kundig, sucht auf gleich oder später Stellung.

Gef. Offerten beliebe man sub J. H. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[25785.] E. junger Geh., 5 J. im Buchhandel, sucht unter besch. Bedingungen sofort Stellung. Gef. Offerten unter K. M. Posen, postlagernd.

[25786.] Für katholische Buchhandlungen. — Ein militärfreier Gehilfe, katholisch, 26 Jahre alt, mit den rheinischen Verhältnissen vertraut, seit 10 Jahren im Sortiment und Verlag thätig, auch im Zeitungswesen erfahren, selbständiger Arbeiter, sucht zum 1. August oder später dauernde Stellung in einer kath. Buchhandlung, am liebsten in der Rheinprovinz oder Hessen. Gef. Offerten unter N. O. durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[25787.] Das berühmte Berlepsch'sche
Jahrbuch der Bienenzucht
erscheint vom Jahre 1882 ab in neuer Folge
zugleich auch als

Bienen-Kalender und Notizbuch
unter Mitwirkung
der bewährten Bienenschriftsteller
Eduard Graf von Pfeil in Gnadenfeld i.
Schl., **C. J. F. Gravenhorst** in Braun-

schweig u. A.,

h e r a u s g e g e b e n

von dem bekannten Mitredacteur der „Eichstädter Bienenzeitung“ und Verfasser der
„Honigbiene“
Friedrich Wilhelm Vogel.

Die Ausgabe erfolgt Anfangs October l. J. — Dieser neuen Folge des weitverbreiteten Bienen-Jahrbuchs werden auch Inserate beigegeben, die jedenfalls von bedeutender Wirkung sind. — Die ganze Seite wird mit 20 M., die halbe Seite mit 12 M. und die Viertelseite mit 8 M. berechnet. — Die Aufnahme der Inserate geschieht nach der Reihenfolge des Einlaufs. — Vom 1. Juli ab, wo der Druck beginnt, werden Inserate nicht mehr angenommen.

Allen Handlungen, die sich bemühen, Inserate für dieses neue Jahrbuch der Bienenzucht einzusammeln und mir rechtzeitig für den Druck einzusenden, vergüte ich 25% des Betrages bei der Einzahlung in Leipzig.

Mannheim, 1. Februar 1881.

Verlagsbuchhandlung J. Schneider.

[25788.] Die in meinem Verlage erscheinende
Westfälische Post
empfehle ich zur erfolgreichen Insertion und zur Verbreitung von literarischen Beilagen.

Insertionspreis pro Petitzeile 15 A. mit 33 1/3 % Rabatt. Beilagegebühren 10 M. — Probenummer gratis. Bücher, Zeitschriften etc. werden besprochen. Recensionsexemplare erbitte ich direct per Post.

Hagen i/W.

Hermann Riel.

322